

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 66 (2008)
Heft: 345

Artikel: Merkurs jahresbeste Abendsichtbarkeit
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merkurs jahresbeste Abendsichtbarkeit



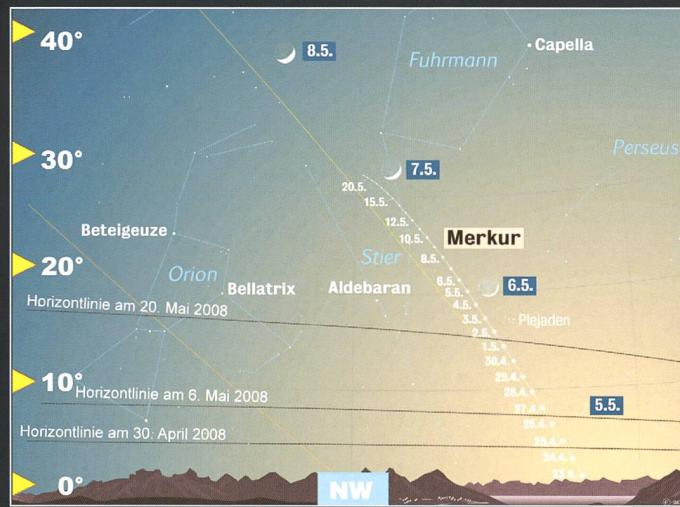
Mars wird vom Mond bedeckt

2008 hat der sonnennahe Merkur gleich mehrere Auftritte am Morgen- und Abendhimmel. Nachdem er bereits Ende Januar am südwestlichen Horizont nach Sonnenuntergang auftauchte bietet er ab Ende April während eines ganzen Monats eine fantastische Abendsichtbarkeit.

Während Merkur fast die ganze Aufmerksamkeit auf sich zieht, verblassen im wörtlichen Sinne ein anderer Planet zusehends. **Mars**, der uns den ganzen Winter hindurch als helles Gestirn begleitete, entfernt sich weiter von der Erde, was sich auf

■ Von Thomas Baer

Merkur bietet im Mai seine jahresbeste Abendsichtbarkeit. Dank der steil zum Nordwesthorizont verlaufenden abendlichen Ekliptik im Frühjahr, schafft es Merkur, aus dem Glanz der Sonne herauszutreten. Sein Auftritt nach Sonnenuntergang dauert fast einen Monat. Erstmal kann der flinke Planet Ende April, -1.2 mag hell knapp über dem Horizont gesehen werden. In den folgenden Tagen wird sein östlicher Winkelabstand vom Tagesgestirn stets grösser und wächst bis Mitte Monat auf 21° an. Am 14. Mai erreicht er schliesslich mit 21° 48' seine grösste östliche Elongation. Wer in der hellen Abenddämmerung gegen 21:15 Uhr MESZ Mühe bekundet, Merkur aufzustöbern, dem könnte die nur 31 Stunden junge zunehmende Mondsichel am Abend des 6. Mai nützliche Dienste erweisen. Sie steht nämlich nur 2° nordwestlich (bezüglich auf den Horizont rechts unterhalb) des Planeten. Hier ein Vergleich: Unser Mond

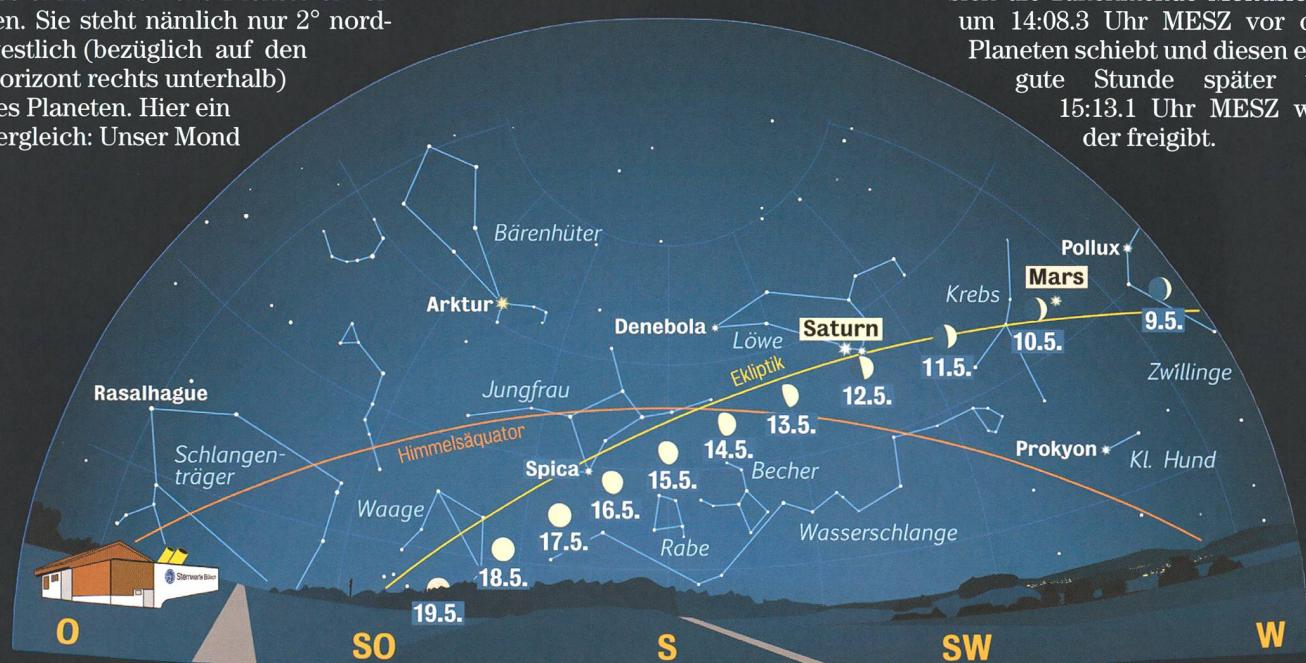


Die jahresbeste Merkur-Abendsichtbarkeit vom 23. April bis zum 20. Mai 2008 nach Sonnenuntergang. Die Darstellung ist für 21 Uhr MESZ gezeichnet.

(Grafik: T. Baer)

erscheint ein halbes Grad gross; somit kann man sich vier Vollmonde zwischen der Mondsichel und Merkur vorstellen. So optimal wie dieses Jahr ist der sonnennächste Planet selten zu beobachten.

seine visuelle Helligkeit auswirkt. Anfang April strahlt der rote Planet noch +0.8 mag hell, im Mai blass noch +1.5 mag. Am Samstagnachmittag, 10. Mai, kann bei sehr klarem Wetter verfolgt werden, wie sich die zunehmende Mondsichel um 14:08.3 Uhr MESZ vor den Planeten schiebt und diesen eine gute Stunde später um 15:13.1 Uhr MESZ wieder freigibt.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Mai 2008 gegen 22.15 Uhr MESZ
(Standort: Sternwarte Bülach)